

Ganz tief unten

Greg Stemm gehört zu den mehr als hundert Unternehmern, die professionell Schiffswracks aufspüren. Ein Jahrzehnt suchte er nach der versunkenen SS Republic.

(1) Langsam gleitet die Kamera über den Meeresboden. Das Wasser ist trüb. Verwitterte Holzstücke ragen hie und da aus dem Sand. Das Objektiv nähert sich den schemenhaften Umrissen eines verwitterten Ankers. Die nächste Szene zeigt einen großen Haufen Münzen. Einzelne Stücke werden vom Greifarm eines Roboters vorsichtig von Sand befreit und in einen weißen Plastikbehälter gesteckt. Was hier scheinbar wahllos verstreut über den Meeresboden liegt, sind die Überreste des großen Raddampfers SS Republic. Wo genau diese Aufnahmen gemacht wurden, weiß außer der amerikanischen Firma 'Odyssey Marine Exploration' niemand so ganz genau. Der genaue Fundort zählt zu den gut gehüteten Geheimnissen des Bergungsunternehmens, das sich auf die Suche von Schiffswracks spezialisiert hat.

Nadel im Heuhaufen

(2) Mit der Entdeckung der SS Republic gelang Odyssey ein großer Treffer. Für Odyssey-Mitbegründer Greg Stemm war es die Suche nach der Nadel im Heuhaufen: „Ich habe ein Jahrzehnt gebraucht, um die SS Republic zu finden“, sagt er. Ein Vorhaben, das ohne den Einsatz von hochmoderner Ausrüstung undenkbar war. Mehr als 2 500 Quadratkilometer Meeresboden suchten die Spezialisten des Unternehmens ab, bevor sie in 500 Metern Tiefe fündig wurden. Dort kommt nur ein Tauchroboter hin.

Schwarze Schafe

(3) Odyssey arbeitet bei der Schatzsuche mit Archäologen zusammen. Man will sich nicht dem Vorwurf der Plündererei aussetzen. Aber die Aussicht auf vermeintlich schnell verdientes Geld lockt viele Glücksritter an. Sie richten großen Schaden an, weil sie den Fundort verwüsten, der für Archäologen von unschätzbarem Wert ist.

(4) Die Risiken für die Odysseymitarbeiter sind schwer einzuschätzen. Oft verbringen sie Jahre damit, ein gesunkenes Schiff zu lokalisieren. Schlechtes Wetter oder Ärger mit Behörden, etwa wegen fehlender Genehmigungen, können die Kosten schnell in atemberaubende Höhen treiben. Die Schatzsuche auf dem Meeresgrund kann sich so leicht zu 39 entwickeln.



- 1p **36** Alinea 1 bestaat uit twee delen.
Deel 1 beschrijft wat de camera laat zien.
Deel 2 geeft een toelichting op de vindplaats van het scheepswrak.
→ Met welke zin begint deel 2?
Schrijf de eerste twee woorden van die Duitse zin over in de uitwerkbijlage.
- 1p **37** Was wird aus dem 2. Absatz über die Suchaktion nach der SS Republic deutlich?
A Sie hat länger gedauert als geplant.
B Sie hat nicht gebracht, was man erhofft hatte.
C Sie hat viel Mühe und Zeit gekostet.
D Sie war nur durch einen Zufall erfolgreich.
- 1p **38** „Schwarze Schafe“ (Absatz 3)
Wer ist damit gemeint?
A Archäologen (Zeile 17)
B Glücksritter (Zeile 19)
C Odysseymitarbeiter (Zeile 21)
D Behörden (Zeile 23)
- 1p **39** Was passt im Sinne des Textes in die Lücke in Zeile 26?
A einem lebensgefährlichen Abenteuer
B einer riskanten Investierung
C einer touristischen Attraktion

Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.